I. N. I.

HISTORIA

Passionis et mortis Dominicæ
grandisona Opitij Nostri tuba

DECANTATA.

Wach auff mein Hertz vnd auff von traum dich nüchtern fassen!
Vnd lencke deinen muth auff Bethlehem hinein
Dasselbe kan ja dir viel grössre krefften machen;
Dasselbe bringet dir die wagen Seelen ein.
Dir fallen Morgensternen, das Himmels Thor vnd Pforten
Das Allerhöchsten Sohn, das Himmel Hertze Thron!
wir singen Lobes Gott für allen Gnaden Fest
wir jauchzen Preis auff Preis der grossen Ewigkeit.
Die Allerkostbarste Verklärt seinen Himmel
Den grossen Gottheitsthron: kömpt in das nichtige Thränental
auff Erden Marien Schoss: wird vnsers gliedes an,
so das sein Seeligster gesinnter wandern kan.
Meint an dich Hungergestalt: wird als ein vnruh verschwinden
ob deiner Hoheit Sohn, füllet vnsern Brüder mündten
die er dich nicht Waxdimut, so wolle in Plutons Gewalt,
als auff diesen end so. Capitolien wandt,
Dass Lautter Gütigkeit: das Himmels Horn zu stillen
wird vor die Sündenlast auff dich vnd vnsert willen
die vnschuld wird Verdambt, wir aber werden rein
dass Licht wird ist ein Ja, das Ja wird into Licht.
Ihr Engel stehet hoch, damit vnser Schande
der Sünden wird gestillt, angsind vor vngnaden
das grossen Gabaoths, vor starrt kommen Seelig
damit vns treffen mög das wündrschön Antlitz
des grossen Vaters: damit wir Hütten schmaroben
hoch Gott im Himmel Saal, vnd dorten mögten Laben
wo Taubt der Engel Pfaar die vesten netzen sing
vnd gehen in Heimat der Seeligen Gemein.
Ihr singet mir hoch auch ist die Phoeby Trutten
die Himmels Harpf gelaxet, die ihr auch Ton stimmten
das Pindus hoch Ohr dem längst gewündrlich singt
vnd was Barbaren ist Ihr Saiten stets bezwingt.
Singt mir die Ursach hoch, was den Vor wichtigsten
den höchsten treiben an, das vor in diesen Nöten
den Lichten Ehr vns Trutz; den Hoch die grimm vor
dem höchsten Himmel an hinß in das grab gehält.